

Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

TP1 Spreehafen
größtflächig Verlust geschützte Biotope (Wattflächen), artenschutzrechtliche Konflikte mit Brandgräsen

TP2 nördlicher Teil Moorburg (Untenburger Wetterung)
artenschutzrechtliche Konflikte mit Wiesenvögeln (Wachtelkönig, Kiebitz) und weiteren Brutvogelarten (z.B. Sumpfrohrsänger, Nachtigall, Feldschwirl, Braunkehlchen), die artenschutzrechtlichen Konflikte dehnen sich bis auf das Spülfeld nördlich von Moorburg aus

TP3 südlicher Teil Moorburg (Biotopkomplexe südlich des Spülfeldes Moorburg)
größtflächig Verlust geschützte Biotope, artenschutzrechtliche Konflikte insbes. mit Wiesenvögeln (Bekassine, Wachtelkönig, Kiebitz) aber auch weiteren Brutvogelarten (z.B. Sumpfrohrsänger, Feldschwirl, Neuntöter, Nachtigall, Kleinspecht, Grauschnäpper), außerdem Konflikte mit Amphibien (Moorfrosch) und Fledermäusen, die artenschutzrechtlichen Konflikte dehnen sich bis auf das Spülfeld Moorburg und den Ortsrand von Moorburg aus

TP4 Mönkenkolonie Hohe Schaar
Wird durch alle Südvarianten tangiert. Aufgrund von Trassenoptimierungen jedoch keine erheblichen Beeinträchtigungen.

TP5 Kornweide
Verlust geschützte Biotope, artenschutzrechtliche Konflikte mit Wiesenvögeln (Rotschenkel) und Amphibien (Moorfrosch)

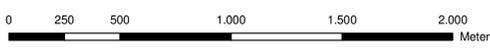
Legende

- Schutzausweisungen**
- FFH-Gebiet ¹
 - Naturschutzgebiet ¹
 - Landschaftsschutzgebiet ¹
 - Naturdenkmal ¹
 - geschützte Biotope (§ 28 HmbNatSchG) ²
 - Verdachtsflächen ² (Schutz abhängig von der Ausprägung)
 - Biotopverbund ^{2,4,5}
 - überregional bedeutsames Verbindungsgewässer (Süderelbe)
 - Verbindungsbiotope
 - Bedeutung und Empfindlichkeit der Biotypen ⁵**
 - sehr hoch
 - hoch
 - nachrangig - mittel

- Tiere ⁶**
- Räume mit sehr hohem bis hohem artenschutzrechtlichem Konfliktpotenzial
- Artengruppen**
- Fische
 - Fledermäuse
 - Grüne Mosaikjungfer
 - Kammolch
 - Moorfrosch
 - Mönkenkolonie
 - Bekassine
 - Sonstige Vögel
 - Sonstige Wiesenvögel
 - Wachtelkönig
 - Wanderfalke
 - Rotschenkel
- Sonstiges**
- Grenze der Untersuchungsräume
 - Verkehrsflächen (Straße / Bahn)
 - Autobahn / Bundesstraßen
 - bestehende Ausgleichsflächen ⁸

Quellenangaben:

- 1 FFH Angaben der BSU Mai 2008
- 2 FFH Landschaftsprogramm (LaPro, Bürgerhaushaltsbeschluss 1997, laufend aktualisiert, vorliegender Neudruck vom Nov. 2006)
- 3 überwiegend gütliche Bewertungen (siehe dazu die Erläuterungen im Text)
- 4 FFH Fachkonzeption Biotopverbund Wilhelmsburg (Einwurf 2007)
- 5 gütliche Bewertung (Kortemeier Brokmann)
- 6 gütliche Bewertung (IKIFL, GFN)
- 7 Informationen des Arbeitskreises bei der staatlichen Vogelschutzbehörde Hamburg
- 8 FFH, BSU Amt NfR, Stand Okt. 2009



- Planungen**
- Variante Nord (linienbestimmt) mit Knotenpunkt
 - Variante Nord 1 mit Knotenpunkt
 - Variante Süd 1 mit Knotenpunkt
 - Variante Süd 2 mit Knotenpunkt
 - Variante Süd 4 mit Knotenpunkt
 - Planung A26 (LSBG)

- Auswirkungen**
- Erhebliche Betroffenheit bis hin zum Verlust geschützter Biotope und Biotypen sehr hoher und hoher Bedeutung
 - Beeinträchtigung bzw. Verdrängung geschützter Arten
 - Trassenabschnitte, die eine Erfordernis artenschutzrechtlicher Ausnahmen auslösen
 - erhebliche Betroffenheit von Biotopverbundachsen
 - Betroffenheit vorhandener Ausgleichsflächen
 - TP1** Konfliktschwerpunkt Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kortemeier Brokmann
Landschaftsarchitekten GmbH
Oststraße 92
32051 Herford
T +49(0)52 21 97 39-0
F +49(0)52 21 97 39-30

Projekt-Nr.: 3614
Plangröße: 765 x 720

Datum	Zeichen
bearbeitet März 2010	KI
gezeichnet März 2010	Wi
geprüft März 2010	Bro

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54
10117 Berlin

im Auftrag der
FREIEN und HANSESTADT HAMBURG

A 252
Hafenspanne Hamburg

Unterlage UVS
Blatt Nr. Anlage 7
Reg. Nr.

Umweltverträglichkeitsstudie
Linienbestimmung

Auswirkungsprognose
Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
Maßstab 1 : 15.000

aufgestellt u. geprüft:
Berlin, den
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

gesehen:
Hamburg, den
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen

Amt für Verkehr und Straßenwesen
als Oberste Landesstraßenbaubehörde